



Jahresbericht 2024

über die Hilfsaktion der Südtiroler Familiaren des Deutschen Ordens für mittellose Menschen in Temeswar - Timisoara / Rumänien

Wie bereits in den vorherigen Jahren konnte im Arbeitsjahr 2023/24 unsere Hilfsaktion dank Ihrer Großzügigkeit weiterhin die Zubereitung und Verabreichung der Mahlzeiten in der von der Caritas in Temeswar betriebenen Sozialkantine gewährleisten. Diese Essensausgabe, inklusive der Personalkosten und der Nahrungsmittelbeschaffung, konnte dank Ihrer Hilfe mit einem Beitrag von insgesamt 35.000,00 Euro bezuschusst werden.

In der Sozialkantine wurden folgende Mahlzeiten täglich zubereitet:

- 89 „Essen auf Rädern“ für die Suppenküche zugunsten alter, kranker und mittelloser Menschen;
- 15 Portionen für das Hospiz, in dem schwerkranke Menschen betreut werden und weitere 15 Portionen für das Frauenhaus in Temeswar;
- Die Mahlzeiten für die in der Jugendfarm Bacova bei Temeswar beschäftigten Personen, die straffällig geworden sind und dort durch Arbeit in der Landwirtschaft oder im handwerklichen Bereich wieder in ein soziales Leben zurückfinden.
- Weitere 80 Portionen für jene mittellosen Menschen, die im P. Jordan Nachtsylheim in Temeswar übernachten.

Die Sozialküche funktioniert täglich von Montag bis Freitag, wobei für das Wochenende die doppelte Portion hergestellt und verteilt wird. Täglich werden derzeit 54 Portionen „Essen auf Rädern“ vorbereitet, die bis zu Mittag ausgefahren werden, während 35 mittellose Personen, vorwiegend Senioren mit äußerst niedriger Rente, das Essen in der Sozialkantine abholen. Ausgefahren wird das Essen auch für die anderen obengenannten sozialen Einrichtungen (Nachtsylheim, Frauenhaus...). Das Personal in der Suppenküche, 2 Köchinnen, 1 Küchenhilfe und zwei Fahrer sorgen für die Zubereitung der Essen sowie für die Verpackung und Verteilung der Lebensmittelpakete.

Die Lebenslage vieler Menschen in Rumänien ist noch immer von wirtschaftlichen Schwierigkeiten gekennzeichnet und die höhere Inflation als im übrigen Europa mit Verteuerungen im Bereich der Grundnahrungsmittel verschlechtert die schon prekäre Lage bedürftiger Menschen. Nach wie vor sind die Lebensbedingungen von Teilen der Bevölkerung in Temeswar, vor allem der Rentner, von Entbehrungen gekennzeichnet.

Die meisten der täglichen Nutznießer der Sozialkantine sind ältere Personen, die eine Mindestrente erhalten, die eigentlich nur einem sozialen Zuschuss entspricht. Im Hospiz werden Menschen betreut, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und im Frauenhaus der

Caritas in Temeswar werden Frauen mit oder ohne Kinder beherbergt, die Gewalt erlebt haben.

An dieser Stelle sei allen Spenderinnen und Spendern herzlichst für jede größere oder kleinere Spende gedankt, die uns erlaubt, einen Beitrag zur Linderung der Not zu leisten.

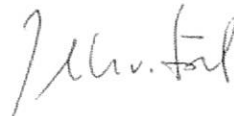
Die Hilfsaktion der Familiaren des Deutschen Ordens erfolgt 100-prozentig ehrenamtlich und kommt ausschließlich den Bedürftigen konfessionsunabhängig zugute, wobei die Spenden zur Gänze ihr Ziel erreichen.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott dafür!

Für den Arbeitskreis :

Cfr. Stefan Untersulzner

Balleimeister Cfr. Andreas von Mörl



Bozen, im November 2024